

Schüttel-Ostern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Nun, Fräulein Elli, wie war's gestern bei Ihrer Verlobung?“
 „Jegersli — wie immer...“

ßen Geschmacksverschiebungen, die wir heute in der geistigen Kultur erleben (z. B. Verblässen des humanistischen Bildungsideals) rühren jedenfalls zum großen Teil von der Verschiebung der Geschmacksautorität und nicht ausschließlich vom Wandel des Geschmacks selber her; als zweiter Grund kommt natürlich überall in Betracht, daß heute bei geistigen Geschmacksfragen viel größere Massen beteiligt sind als früher (vgl. Artikel „Kunst und Literatur“).

Auch das verminderte Ansehen des Fachmannes auf den meisten Gebieten (Technik und Wirtschaft ausgenommen) gehört hierher. Die Zerstörung der Autoritäten und das gesteigerte Selbstbewußtsein bringen es durchgängig mit sich, daß auf den meisten Gebieten der Laie die Ueberlegenheit des Fachmannes nicht mehr anerkennt, sondern selbständig Stellung nehmen zu können beansprucht. Es gilt das besonders für eine Reihe von Wissenschaften und für die Politik und äußert sich hier als Ueberheblichkeit des Urteils und der (nicht von Fachmännern getragenen) Kritik, in dem Aufkommen förmlicher „Liebhaberwissenschaften“, die volle Anerkennung beanspruchen (Psychoanalyse), und in einer unerkennba-

ren Vergrößerung des geistigen und politischen Lebens.

Diese Betrachtungsweise gibt dem Problem einen völlig neuen Aspekt. Wir gewinnen von diesem erhöhten Standpunkt aus nicht nur Ueberblick und Einsicht in die Konfliktsphäre, sondern auch die Mittel zur Verjöhnung der Gegensätze. Den interessierten Leser verweisen wir auf unseren Artikel „Kurpfuscher“, wo wir unsere Erfahrung mit der letzten Sondernummer schildern. Man wird erkennen, daß jener Problemkreis soziologisch dieselbe Wurzel hat wie der Vorliegende.

Schüttel-Ostern

Befreit sind Steg und Weg vom Schnee,
 Befreit ist auch der Schnegg vom Weh.

Der Lenz macht sich schon mächtig breit,
 Lang geht's nicht, bis es prächtig mait.

Zum Singen uns die Amsel mahnt.
 Den Frühling auch die Mamsell ahnt:
 Hört sie das Allerlei der Klänge?
 Nein, sie studiert die Kleiderlänge
 Und noch am Ostersonntag Morgen
 Hat sie für Ostermontag Sorgen:
 Nochmal dieselben Kleider? Nein!
 Sonst würden ja die Kleider klein ...

Wie ist der Mensch jetzt osterfroh,
 So lange litt am Frost er; oh!

Des Abends singen Pärchen Lieder,
 Des Morgens tun's die Lerchen wieder.

Und ach! vor jeder fahlen Primel
 Kriegt jeder einen prallen Himmel:
 Schon sieht er sich vom Baume pflücken
 Und froh sich nach der Pflaume bücken ...

So ist der Lenz: Er macht die Leute
 Konfus. Und darob lacht die Meute!

Frühlings = Müdigkeit

Erschlaffung und Nervosität verlieren sich rasch durch das Stärkungsmittel

Elchina

Es kräftigt, belebt und verjüngt

Originalpack. 3.75, sehr vorteilhaft
 Original-Doppelpack. 6.25 i. d. Apotheken